

# LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der **Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE**



**103. Ausgabe, Juli 2014**  
**Für Wiesbaden und Rhein-Main**

## CSD-Geschenke

Für die Schwulenbewegung und später dann die Lesben- und Schwulenbewegung war es seit Jahren wichtig, dass sich öffentliche Stellen positiv gegenüber homosexuellen MitbürgerInnen und negativ gegenüber homophoben Kreisen verhalten

Das öffentliche positive Benennen von Lesben und Schwulen wird durch die Schirmherrschaft für den CSD durch den Oberbürgermeister und das Hissen der Regenbogenfahne besonders deutlich. Homosexuelle Menschen sind also in dieser Gesellschaft kein Freiwild mehr. Selbst in CDU-regierten Städten und

durch CDU-Bürgermeister wurde dieser Schutz demonstriert. Doch nun droht dem eine Ende, wie bei Queer.de am 16.06. zu erfahren war:

„Erlass aus CDU-Ministerium: **Meck-Pomm verbietet Pride-Flaggen an Rathäusern.** Am Schweriner Rathaus weht bereits seit fünf Jahren zum CSD die Regenbogenfahne - nun soll damit Schluss sein. Kurz vor dem Beginn der CSD-Saison will das CDU-geführte Innenministerium ausdrücklich das Hissen der Regenbogenfahne an Rathäusern verhindern.“

[http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=21773](http://www.queer.de/detail.php?article_id=21773)  
Der Beitrag von Queer.de erläutert weiter:

„Die Regenbogenfahne wird bundesweit bereits vor vielen Rathäusern, Parlaments- und Regierungsgebäuden gehisst – erst letzte Woche vor dem Bundesfamilien- und dem Bundesjustizministerium. In Mecklenburg-Vorpommern soll das internationale

LGBT-Symbol jedoch nicht mehr an öffentlichen Gebäuden zum Einsatz kommen.“ Soll das nun heißen, dass im Gegensatz zur oben genannten Funktion nun den homophoben Kreisen in der Gesellschaft vermittelt wird, dass Homosexuelle nicht mehr auf offiziellen Beistand durch den Staat rechnen können?

Queer.de erklärt in seinem Beitrag vom 16.06. weiter: „Doch nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, auch auf Bundesebene gibt es Streit um Regenbogenfahnen an öffentlichen Gebäuden. Bereits am 5. Juni verschickte Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im CDU-geführten Bundesinnenministerium, laut einem taz-Bericht ein Schreiben an Familienministerin Manuela Schwesig (SPD), dass vor Bundesministerien Regenbogenflaggen nicht ohne weiteres wehen dürften: „Andere Flaggen als die Bundesdienstflagge, die Bundes-

**Weiter auf S. 15**

### Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
<b>Szene Wiesbaden</b>	<b>S. 05</b>
Sommerschwüle Mz.	S. 06
CSD Frankfurt	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
<b>Darmstadt</b>	<b>S. 09</b>
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
<b>Szene Mainz</b>	<b>S. 11</b>
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
<b>Szene Frankfurt</b>	<b>S. 13</b>
Peters Kolumne	S. 14
Coming-out	S. 14
Aus der Bewegung	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde 2013 beim CSD in Darmstadt aufgenommen.

## Wider das Vergessen

**Manuela Schwesig gedenkt der im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen und besucht den Berliner CSD**

Anlässlich des Berliner Christopher Street Days fand am 21. Juni um 11 Uhr in Berlin eine Gedenkstunde am Denkmal für die von den Nationalsozialisten verfolgten Homosexuellen statt.

Hauptrednerin war Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig. Im Anschluss eröffnete sie gemeinsam mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, die

CSD-Parade des Aktionsbündnisses CSD Berlin 2014. „Zwanzig Jahre nach der Streichung von Paragraf 175 StGB müssen die Opfer der strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität endlich vollständig rehabilitiert werden“, forderte Manuela Schwesig. „Seit dem ersten deutschen CSD, der 1979 in Berlin stattfand, hat sich vieles zum Positiven geändert. Schwule und Lesben haben sich ihren Stolz, ihre Anerkennung und die Gleichstellung in fast allen Rechtsbereichen hart erkämpfen müssen“, betonte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen u. Jugend. Im Anschluss daran hielt sie anlässlich der Eröffnung und Parade der CSD-Demo des

Aktionsbündnisses CSD Berlin 2014 ein Grußwort. „Ich will mit meiner Politik dazu beitragen, ein modernes und offenes Land zu schaffen. Als Bundesministerin trete ich für die vollständige rechtliche und tatsächliche Gleichstellung der Menschen, die schwul, lesbisch, bi-, trans- oder intersexuell leben, ein“, erklärt Manuela Schwesig. Mit dem Bundesfamilienministerium hatte zum Auftakt der Berliner Pride-Week am 12. Juni 2014 erstmals ein Bundesministerium öffentlichkeitswirksam und gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) sowie Berliner Regenbogenfamilien die Regenbogenflagge gehisst.





### Unter uns

So, nun ist es so weit. Wofür manche Initiativen das ganze Jahr über gearbeitet haben, den CSD, das ist nun für diese Zeit da: Und man glaubt es kaum, wie groß unsere Szene eigentlich ist.

Bei den Paraden, auf den Stadtfesten bzw. den Sommerfesten und auf den abschließenden Partys.

Und riesige Programme werden geboten, so dass man kaum Zeit genug hat, neue Kontakte zu knüpfen und alte Kontakte zu erneuern bzw. so manchem oder mancher von früher aus dem Weg zu gehen.

Es überwiegt, vorausgesetzt auch das Wetter macht mit, alles, was gute Laune bringt. Habt Ihr Euch schon die entsprechende passende Kleidung für die speziellen Anlässe zurechtgelegt?

Sind Hilfsmittel für Safer Sex in ausreichenden Mengen vorhanden? Dann kann es ja losgehen.

Und so wünschen wir Euch viel Freude auf den diversen CSDs, Euer

Joachim von der LUST

## Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

**Freitag, 18. Juli 2014**

**Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr**

## „Kritik der Differenz - Lob der Vielfalt“

Ein Referat mit anschließendem Gespräch

Die Differenz zwischen Menschen dient der Unterwerfung und Ausgrenzung oder Gleichschaltung der Menschen. Das Akzeptieren und Befördern der Vielfalt der Menschen ist zwischenmenschlich und gesellschaftlich produktiv und schafft eine lebenswerte menschliche Gesellschaft.

## „Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen  
**Juli 2014**

**Fr. 04.07. Stammtisch**

**Fr. 11.07. Filmabend**

**Fr. 18.07. Referat (öffentlich)  
im Hilde-Müller-Haus:**

**„Kritik der Differenz - Lob der Vielfalt“**

**Fr. 25.07. Stammtisch**

## LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:  
ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für August 2014) erscheint voraussichtlich am **Donnerstag, 24.07.14**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mo. **14.07.14** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

[www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe  
[gruppe@rosalueste.de](mailto:gruppe@rosalueste.de)

**Tel. und Fax:  
0611/377765**

**ROSA LÜSTE  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden**

[www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)



Eine Vierteljahreszeitschrift  
im deutschen Sprachraum  
[redaktion@lust-zeitschrift.de](mailto:redaktion@lust-zeitschrift.de)


**Tel. und Fax:  
0611/377765**

**LUST  
Postfach 5406  
65044 Wiesbaden**

 Deutsche  
AIDS-Hilfe LOVE  
REBELS

# Jetzt wird geklickt!

ICH WEISS WAS ICH TU



Manchmal ist der Traummann  
oder das nächste Date nur einen Klick  
entfernt. Und manchmal will man einfach  
mit wenigen Klicks Bescheid wissen, zum  
Beispiel bei Fragen rund um HIV und  
andere sexuell übertragbare Infektionen:



[www.iwwit.de](http://www.iwwit.de)

## Vorschau: CSD in Wiesbaden

Unter dem diesjährigen Motto „WI ist Liebe?!“ findet in Wiesbaden zum 14. Mal ein CSD statt. Zum 3. Mal wird der CSD Wiesbaden von der Gruppe „Warmes Wiesbaden“ und dem „Kulturzentrum Schlachthof“ ausgerichtet.

### Warmes Wiesbaden informiert:

Der diesjährige Wiesbader Christopher Street Day findet am Samstag, den 02.08.2014, unter dem Motto „WI ist Liebe?!“ statt. Wie bereits 2012 und 2013 wird der CSD von dem Kulturzentrum Schlachthof e.V. und Warmes Wiesbaden e.V.

veranstaltet. Es ist uns eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr unseren Oberbürgermeister Sven Gerich als Schirmherr gewinnen konnten. „Ich war schon in den letzten beiden Jahren Stammgast. Der CSD ist ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und eine welt-offene Stadt. In einer Stadt, die für alle Menschen gleicher-

maßen Lebensraum und Heimat ist, darf niemand aufgrund seiner sexuellen Orientierung benachteiligt oder ausgegrenzt werden“, sagte Gerich.

Auch 2014 ist eine Demonstration durch die WiesbaderInnenstadt geplant.

Auf dem anschließenden Sommerfest im Kulturpark, neben dem Kulturzentrum

Schlachthof in der Murnaustraße wird es wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie eine Vielzahl an Informationsständen geben.

Während sich die Kleinen auf der Hüpfburg tummeln, können die Großen beim Beachvolleyball-Turnier ze-

**Weiter gehts S. 5 unten!**

## Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos  
Nerotat 2  
Wiesbaden 65193  
Tel 0611-51404  
Fax 03212-3071950  
www.ihr-buchfuehrungshelfer.de  
e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

## Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene schätzen.

Apotheken-Info:

### Pflanzliche Arznei bei Senioren beliebt

Besonders die ältere Generation schwört auf naturheilkundliche Hausmittel, wie eine Erhebung der Berliner Charité ergab. Forscher befragten über 400 Erwachsene ab 70 Jahren in Berlin und Brandenburg hinsichtlich der gesundheitlichen Nutzung natürlicher Produkte, von pflanzlichen Arzneimitteln bis hin zu Tees und Säften. Komplementäre Medizin kann die konventionelle Behandlung von Erkrankungen sinnvoll ergänzen. Mehr als die Hälfte weiß allerdings nicht, ob und welche Wechselwirkungen die Mittel mit konventionellen Arzneien verursachen könnten.

Schließlich bekommen Erwachsene im Alter von 70 Jahren bereits bis zu fünf verschiedene konventionelle Medikamente vom Arzt verschrieben. Wechselwirkungen mit natürlichen Mitteln sind daher durchaus möglich. Um keine Wechselwirkungen zu riskieren, sollte die Einnahme naturheilkundlicher Mittel nur nach fachlicher Beratung erfolgen. Apotheker bieten einen kostenlosen Wechselwirkungscheck an.

### „Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments. Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können über den Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 8,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

**Homepage: [www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)**  
**Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden.de)**

Apotheker  
Matthias Havenith



**65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50**

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>  
E-Mail: [neue-baeren-apotheke@t-online.de](mailto:neue-baeren-apotheke@t-online.de)

## Adam & Eva

Hetero & Gay  
Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27  
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

[www.sex-sinne.de](http://www.sex-sinne.de)  
[www.adamundeva-online.de](http://www.adamundeva-online.de)



## Wiesbaden im Juli 14

### Trend

Geöffnet täglich ab 19 Uhr  
Beerbust“ gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will.

**Wi-Fi** gratis für die Gäste ..  
(Bei gutem Wetter sitzt man auch draußen)

### Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 18.07. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

**„Kritik der Differenz - Lob der Vielfalt“**

Die Differenz zwischen Menschen dient der Unterwerfung. Das Akzeptieren und Befördern der Vielfalt ist hingegen gesellschaftlich produktiv und schafft eine lebenswerte menschliche Gesellschaft.

Dies ist eine Veranstaltung der **ROSA LÜSTE** [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

### Robin Hood

Wir zeigen die **WM Spiele** bis 13.07. während unserer Öffnungszeiten.

Das Robin Hood hat täglich ab 15 Uhr geöffnet. Hier gibt es Veranstaltungen (z.B. Karaoke) und auch kleine Snacks.  
(Bei gutem Wetter sitzt man auch draußen)

### AIDS-Hilfe Wiesbaden

**- Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässig-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 07.07.) von 16 - 19 Uhr.  
**- HIV-Schnelltest** ( 10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 21.07.), 16 - 19 h.  
**Anonymes Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 -21 h: 0611/19411

[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### CSDs

Was wann wo stattfindet, haben wir in Kurzform auf S. 15 dargestellt. In diesem Monat ist Frankfurt und Mainz dran, unmittelbar danach (Anfang August) Wiesbaden und zum Abschluss gibt es noch den CSD Darmstadt.

### Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also am 08.07. ab 20.30 h im Cafe Klatsch.  
[warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

### Gruppen:

**ROSA LÜSTE** Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe, [www.rosalueste.de](http://www.rosalueste.de)

**Warmes Wiesbaden:** [warmeswiesbaden.blogspot.de](http://warmeswiesbaden.blogspot.de)

### Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST [www.lust-zeitschrift.de](http://www.lust-zeitschrift.de)

### Beratung:

**ROSA LÜSTE:** 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

**AIDS-Hilfe:** 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

**Bunte Nummer:** 309211 [www.buntenummer.de](http://www.buntenummer.de)

## Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

### Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

**Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

### Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

**Wi-Fi** gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

### Robin Hood

**Fußballweltmeisterschaft in angenehmer Runde unter Freunden im Robin am Fernseher bis 13.07.**

*(Karaoke haben wir im Juli und August nicht.)*

### ROSA LÜSTE

Fr. 18.07. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:

**„Kritik der Differenz - Lob der Vielfalt“**

Die Differenz zwischen Menschen dient der Unterwerfung, Ausgrenzung oder Gleichschaltung der Menschen. Das Akzeptieren und Befördern der Vielfalt ist hingegen gesellschaftlich produktiv und schafft eine lebenswerte menschliche Gesellschaft.

Bistro - Bar  
Römertor 7  
65183 Wiesbaden  
0611 - 373040



[www.trend-wi.de](http://www.trend-wi.de)



Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611/301349 - [www.robin-wi.de](http://www.robin-wi.de)

### Fortsetzung von S. 4 oben:

#### Vorschau: CSD in Wiesbaden

gen, was in ihnen steckt. Abschließend findet am Abend die CSD-Party im Schlachthof statt.

Umrahmt wird das Ganze vom CSD-Sommerkino, das vom 31.07. bis 03.08.2014 in Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung im Murnau-Filmtheater stattfindet.

Auch das Open-Air Filmfest der Bilderwerfer zeigt anlässlich des CSD am 01.08.

2014 einen Film in den Reisinger Anlagen.

Die CSD Organisation schreitet in großen Schritten voran, jedoch werden immer noch Sponsoren und Spender gesucht, die den CSD Wiesbaden unterstützen.

Weitere Informationen über die Ereignisse am 02.08. findet Ihr im August-LUSTBLÄTTCHEN und natürlich auch im Internet unter: [www.csd-wiesbaden.de](http://www.csd-wiesbaden.de)



# Sommerschwüle in Mainz 2014

Sommerschwüle MZ, am 26.07.2014 mit Parade durch Mainz und Fest auf dem Gutenbergplatz (vor dem Theater) von 11 bis 22 Uhr. Motto „Keine halben Sachen - Mit Akzeptanz Gesellschaft machen“. Danach (ab 22 Uhr) Abschlussparty im KUZ. Näheres unter [www.sommerschwuele.de](http://www.sommerschwuele.de).

## Motto

„Keine halben Sachen - Mit Akzeptanz Gesellschaft machen“

## Datum

26.07.2014

## Demo

Datum: 26.07.2014, Startzeit: 12:00 Uhr, Startort: Höfchen, Zielort: Gutenbergplatz

## Straßenfest

Datum: 26.07.2014, Uhrzeit: 11:00-22:00 Uhr, Ort: Gutenbergplatz

## Die Sommerschwüle – Ein Fest für mehr Akzeptanz!

Motto der Sommerschwüle 2014 ist „Keine halben Sachen – Mit Akzeptanz Gesellschaft machen“. Die große Koalition hat es im aktuellen Vertrag wieder versäumt, die Rechte von Lesben und Schwulen zu stärken sowie eine Gleichberechtigung in der Ehe und dem Adoptionsrecht voranzutreiben. In Deutschland ist die volle Akzeptanz homosexueller und transidenter Lebensweisen in weite Ferne gerückt, wie sich in der öffentlichen Diskussion immer wieder zeigt. Woran das letztlich liegt und was die Politik und jede/r Einzelne tun kann, um die Gesellschaft voran zu bringen, damit befasst sich hr3-Moderator Tim Frühling mit den Talkgästen beim Sommernachtstreff.

## Mitten in der Stadt: Straßenfest und Demo

Die 21. Sommerschwüle feiert in diesem Jahr zwei ganz besondere Premieren. Zum einen findet die Veranstaltung erstmals mitten in der Innenstadt zwischen Theater und Dom statt. Zum anderen wird es erstmals eine Demonstration geben mit der wir eine vollständige Anerkennung der Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten fordern!

## Antenne Lila, AkzeptANZ und ein Gay Diary Slam

Abgerundet wird das ganze durch ein buntes und vielfältiges Bühnenprogramm. Begonnen wird mit einem Frühschoppen, bevor DJ Michael zum „AkzeptANZ“ einlädt und „Antenne Lila“ Songs ihres Debüt Albums „Hinter Glas“ zum Besten geben. Zu den weiteren Höhepunkten zählen der schwul-lesbische Chor „Die Uferlosen“, eine Lesung, den deutschlandweit ersten „Gay Diary Slam“, die „Karaoke Brothers“ sowie diverse DJ's und Live Music Acts.

Den ganzen Tag über laden regionale Vereine und Institutionen sowie weitere Verkaufsstände auf der Infomeile zum Verweilen, Mitmachen und Diskutieren ein. Ab 22:00 Uhr findet im KUZ die große Abschlussparty statt, zu der Miss Günni T. und DJ Alex die Massen zum Beben bringen.

## Internetseite

[www.sommerschwuele.de](http://www.sommerschwuele.de)



Siehe auch S. 11!

## Die Sommerschwüle – Ein Fest für mehr Akzeptanz

Angefangen hat alles 1993 auf dem Gelände der Alten Ziegelei in Bretzenheim. Aus einem Grillfest mit rund 500 Besuchern ist mittlerweile eine der größten LSBTTI-Veranstaltung in Rheinland-Pfalz geworden und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Von 2004 bis 2013 fand die Sommerschwüle im KUZ Mainz statt und begeisterte jährlich bis zu 3500 Besucher. Dabei versuchen wir stets für Jung und Alt, homo und hetero, Frau und Mann ein breites, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Zahlreiche national bekannte Künstlerinnen und Künstler, Bands und Gruppen sind schon auf den Bühnen der Sommerschwüle aufgetreten und begeisterten im Rahmen des Kleinkunstprogramms das Publikum. Vom Tanzrausch am Mittag bis zur heißen Partynacht mit wechselnden DJs und DJanes ist für alle was dabei. Seit 2009 werden aktuelle szenepolitische Themen mit Experten, Politikern und Betroffenen im Sommernachtstreff kontrovers diskutiert.

Im Jahr 2014 findet eine weitreichende Änderung in der Ausführung der Sommerschwüle statt. Zur Hauptgeschäftszeit und darüber hinaus (von 11:00 bis 23:00 Uhr) ist auf dem Gutenbergplatz in Mainz eine abwechslungsreiche Veranstaltung mit buntem Bühnenprogramm, Infoständen und gastronomischem Angebot geplant. Damit wird die Sommerschwüle erstmals mitten in Mainz stattfinden. Beabsichtigt ist auch, das angrenzende Theater mit in die Programmplanung einzubeziehen, genauso wie die ansässige Gastronomie. Zudem wird es im Rahmen der Sommerschwüle erstmals eine Demonstration geben, die durch die Mainzer Innenstadt führen wird. Die abschließende Party wird weiterhin im KUZ ausgetragen.

Wir hoffen, durch die neue Ausrichtung der Sommerschwüle noch mehr Menschen aus Mainz und der Umgebung direkt zu erreichen.

## Schwuguntia e.V. – 21 Jahre Vielfalt und Akzeptanz

Schwuguntia e.V. ist der älteste Mainzer Verein für Schwule und Lesben und gründete sich 1993. Wir bieten seitdem allen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, Transsexuellen und Intersexuellen (LSBTTI) sowie allen interessierten Freunden und Freundinnen einen Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, queeres Leben in Mainz und der Region sichtbar zu machen. Die erste größere Aktivität war das Sommerfest "Sommerschwüle" am 3. Juli 1993 mit ca. 500 Besuchern. Bis heute ist die Sommerschwüle eine der größten LSBTTI-Veranstaltung in Rheinland-Pfalz (ca. 3.500 Besucher jährlich) und findet 2013 zum 21. Mal statt. In den Folgejahren war Schwuguntia mit der Bowlinggruppe "Pink Pins" oder dem Tanzkurs "Schiebermax" sportlich aktiv, sang bei den "Uferlosen" oder verabschiedete das alte Jahr beim "Rosa Rutsch" und feierte närrisch auf dem Prinzessinnenball im KUZ. Viele Jahre wurde der Reinerlös der Veranstaltungen auf ein Sonderkonto gesammelt, um so das Startkapital für ein schwul-lesbisches Zentrum zusammenzutragen – der späteren Bar jeder Sicht. Im Jahr 2010 startete der Traditionsverein neben der Sommerschwüle zwei weitere erfolgreiche Partys mit den Namen „Hummelflug“ und „Schneegestöber“. Der Erlös dieser Veranstaltungen kommt karitativen Zwecken zu Gute. Weiterhin unterstützt der Verein viele andere Projekte, sozialer und kultureller Art. Ein weiterer Fokus liegt auf der Stärkung und Präsenz von LSBTTI in der Öffentlichkeit und eine daraus resultierende Akzeptanzförderung. Denn in all den Jahren genossen der Verein und seine Aktivitäten nicht nur in der schwul-lesbischen Gemeinschaft großes Vertrauen, auch die positive Zusammenarbeit mit politischen Parteien und der Stadt Mainz gilt als äußerst erfreulich.

Mehr Informationen zu Schwuguntia unter [www.schwuguntia.de](http://www.schwuguntia.de)

**Bühnenprogramm****Fr. 18.07. ab 15 Uhr**Moderation: **Jascha Habeck und Babsi Heart**

Never change a winning Team: Die bezaubernde Babsi mit dem verzaubernden Jascha.

**DJ BPM**

15:00 - 18:00

**Hanne Kah und Band**

18:00 - 18:45

Hanne Kah – das ist selbstgeschriebener und handgemachter Folk-Rock, getragen von Gesang und Gitarre.

**Skinny Jeans**

19:00 - 19:45

Die beiden Hessen Daniel Clarkston und Matthias Ewald stehen seit vier Jahren für gute handcrafted Live-musik.

**Steffi List**

19:50 - 20:20

Steffi freut sich, auch in diesem Jahr den CSD wieder unterstützen zu dürfen und wird ihr neues Album „Doppelter Boden“ präsentieren.

**Sa. 19.07. ab 12 Uhr**Moderation: **Richard Breitgraser & Saskia Becks**

13:00 - 18:00

**Richard** - "die Schokoladenseite des Deutschen Fernsehens". VIVA durch die Talkshow „TIMMOUSINE“:**DJ Mr. Biro**

13:00 - 18:00

Auch er ein altbekannter CSD-Künstler hinter seinen Turntables, wird das Rahmenprogramm am Samstag musikalisch begleiten

**The Silverballs**

14:00 - 14:45

In ihren Adern fließt kein Blut! In ihren Adern fließt flüssiger Rock 'n Roll!

**aye bee groove**

14:50 - 15:00

aye bee groove meets female samba blocco Hot Brasil-Grooves &amp; Samba-Motion. Seit den ersten Events in der Kling-erstrasse prägen ihre SAMBA-GRROOVES den CSD mit.

Eröffnung durch **OB Peter Feldmann**

15:00 - 15:15

Wie im vergangenen Jahr, wird

# CSD Frankfurt 2014

**Von Freitag, 18.07. 2014 bis Sonntag, 20.07. findet in Frankfurt der CSD statt. Am Freitag, 18.07. um 15 Uhr beginnt auf der großen Bühne auf der Konstablerwache das Bühnenprogramm, beginnt auch die Infostraße und am Samstag, 19.07. findet auch die große Demoparade durch Frankfurt statt.****Demo** 12:00 - 15:00 von Römerberg zur Konstablerwache, Aufstellung ab 09 Uhr.**Demoroute 2014**

Start: Römerberg – Braubachstraße – Domstraße – Hasengasse – Töngesgasse – Bleidenstraße – Kornmarkt – Weißadlergasse – Am Salzhaus –

unser Schirmherr **Oberbürgermeister Peter Feldmann** auch in diesem Jahr den Christopher Street Day Frankfurt eröffnen.**aye bee groove**

15:15 - 15:25

Siehe oben!

**Judith van Hel**

15:30 - 15:50

Mit Ihrer markanten, rauchigen Stimme hat es die deutsche Punkrocksängerin aus München bei "The Voice of Germany" auf Platz drei geschafft.

**Christian Setzpfandt & Smalltalk mit Gästen**

16:10 - 16:15

In kleinen Blocks werden wir mit Menschen sprechen und verschiedenste Bereiche beleuchten. Wir sind Multikulti!

16:55 - 17:00, 17:20 - 17:45, 19:00 - 19:05,

**Gerdas Kleine Weltbühne**

17:05 - 17:20, 17:45 - 18:00

Gerdas kleine Weltbühne feiert dieses Jahr 40 große Jahre ab September 2014 und freut sich, den CSD Frankfurt mit ei-

Roßmarkt – Große Eschenheimer Str. – Stiftstraße – Stephanstraße – Vilbeler Straße – Konrad-Adenauer-Straße – Konstablerwache.

**Infostraße** Sonnenbrille? Outing-Hilfe? Lebensgefühl? Unverzichtbar!

Unsere Infostraße ist ein kleiner Einblick in die Vielfalt, die es zu entdecken gibt. Hier gibt es Informationen verschiedener Gruppen, Vereine oder Diversity Abteilungen im Überfluss.

Auch politisch Interessierte kommen bei uns nicht zu kurz. Jede Partei kann sich und ihre Arbeit vorstellen.

Oder habt ihr lieber Lust auf ein Bild? Eine DVD? Schmuck? Vielleicht aber auch kleine actionreiche

nem Beitrag zu bereichern. [www.gerdas.de](http://www.gerdas.de)**Schweigeminute**

18:00 - 18:15

Ab 18:00 gedenken wir der an aids verstorbenen Menschen und auch allen, die nicht mehr mit uns feiern können.

Moderation: **Marlene Deluxe und Tim Frühling**

18:15 - 01:00

Als Gastgeberin der Gay Circus Night des Zirkus Charles Knie führt Marlene Deluxe das Publikum durch das abendliche Programm.

**DJ Michael Büchel**

18:15 - 01:00

Disco is back !!! Der Resident-DJ vom Sheraton Frankfurt Airport Hotel ist in Sachen Musik ständig unterwegs und überzeugter Frankfurter.

**Stöckelschuhlauf**

19:00 - 20:00

Der Stöckelschuhlauf ist mittlerweile Kult – und weil das so ist, wird auch unsere Kult-Drag Jessica Walker das moderieren, was sie richtig gut kann: In Stöckelschuhen laufen.

**Faiz Mangat**

19:00 - 20:00

kenianischer Popsänger, wurde 2001 als Sänger der Gruppe Bro'Sis bekannt. Seine Musik spricht ihm aus der Seele: energiegeladen, emotional und ergreifend.



Events? Bei uns auf der Infostraße – dem Basar der Vielfalt – wird es für jede und jeden etwas geben.

Action Baby! Politik, Kunst und Kultur sorgen auf der Aktionsbühne in der Infostraße für Stimmung, Meinung und Entspannung. Künstler und Politiker gehen hier auf Tuchfühlung und Djs sorgen für einen chilligen Sound zwischendurch.

In diesem Jahr ganz neu: Die Infostraße öffnet bereits am Freitag, den 18. Juni, ab 15.00 Uhr ihre Pforten. Weiter 19.07. und 20.07.

**Izzy Trixx**

20:00 - 20:30

Izzy Trixx - halb indonesisch, halb irisch, mixt nicht einfach unvergleichlich, sie bringt die Menschen zum Tanzen.

**Red'n Pink mit DJ IZZY Trixx**

20:30 - 21:00

Zwei beste Freundinnen, mit Energie, Attitüde und eine Geschichte zu erzählen.

**Dirty Honkers**

21:30 - 22:15

„Treffen sich ein Franzose, eine Kanadierin und ein Israeli in Berlin und gründen eine Electro-Swing-Band“.

**Max Reimer**

23:20 - 23:45

Schon lange kein Unbekannter mehr: Er ist Sänger, Geiger und Songwriter aus Frankfurt.

**So. 20.07. ab 13 Uhr**Moderation **Bäppi La Belle und Helena Marion Scholz**

13:00 - 22:00

Helena Marion Scholz – Vollblutentertainerin, und "Berufsschlappmaul" (Achtung: SATIRE!) und Frankfurts Travestie-Ikone Bäppi. Und zu ihm muss man ja nun gar nichts mehr sagen.

**DJ Dirk VOXX**

13:00 - 14:30

Wenn jemand weiß, wie man ein Publikum an den Turn-

**Weiter auf S. 12**

## Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

### Wiesbaden:

Trend  
Robin Hood  
Erotikshop Adam und Eva  
Frisör Abschnitt  
Aids-Hilfe  
Pariser Hoftheater  
Staatstheater (Kantine)  
Kultur-Palast  
Sozialforum  
DGB (Verdi, IGM)  
Bündnis gegen rechts  
Rosa Lüste

### Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

### Darmstadt:

Dreiklangbar  
Schlosskeller  
FrauenKulturZentrum

### Mainz:

Chapeau  
Bluepoint Sauna  
Hafeneck  
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)  
Frauenzentrum

### Frankfurt:

La Gata  
Krawallschachtel  
Zum Schwejk  
Größenwahn  
Oscar Wilde Buchladen  
Land in Sicht Buchladen  
Switchboard  
LSKH

### Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

## Mein CSD, BH und überhaupt

**Könntet Ihr Euch vorstellen, dass ich in Eurer Stadt in der Kleidung, in der ich hier gezeichnet wurde, unbehelligt spazieren gehen könnte? Unbemerkt? Das müsste nicht sein, den wofür kleidet man sich denn eigentlich?**

Natürlich möchte jeder Mensch bemerkt werden, und zwar wohlwollend bemerkt werden. Oder gerade Du nicht?

Und seit es in unseren Breiten üblich wurde, auch im Sommer bekleidet umherzulaufen, hatte Kleidung einen Ausdruck. Sie demonstrierte den gesellschaftlichen Stand, die gesellschaftliche Wichtigkeit, zum Beispiel durch eine Uniform, und dort natürlich den Dienstgrad. So weiß jeder Mensch gleich, wen er vor sich hat, über sich hat, unter sich hat usw.

Und seit man sich nicht ständig mehr gegenseitig verprügeln muss, um herauszufinden, wer über wem steht, hat die Kleidung auch hier einen bestimmten Zweck.

Beim CSD nun achten viele Leute unserer Szene wohl genauer darauf, wie sie angezogen sind, denn sie gehen dort hin, wo man sich gegenseitig genauer mustert. Jede Frau, die man hier trifft, ist wahrscheinlich lesbisch, jeder Mann ist wahrscheinlich schwul. Nun könnte so manche Frau hier ursprünglich einen männlichen Körper gehabt haben, und manche hat ohnehin einen männlichen Körper aber genießt es, sich aufwendiger zu kleiden wie es

Frauen in unserer Gesellschaft zukommt. Gut, wenn man beruflich schwere körperliche Arbeiten zu verrichten hat, ist aufwendige Frauenkleidung doch eher hinderlich.

Aber beim CSD hat man höchstens als Calboy körperliche Arbeit zu verrichten, und dabei ist man wohl meistens wenig oder speziell gekleidet. Aufgrund meines Alters kommt dieser Beruf für mich eher nicht mehr infrage.

Schwieriger ist es, wenn man überhaupt keine Lust verspürt, sich als Mann oder Frau demonstrativ vereinnahmen zu lassen, weil man ohnehin so nicht ist oder weil man so nicht sein will.

Hier wäre die Kleiderfrage sicherlich sehr schwierig, denn es gibt einfach viel mehr Frauenkleidung als Männerkleidung. Immerhin beim CSD kann man sich fast alles erlauben, es wird nicht krumm genommen. Oder doch? Kann man beim CSD „nichts“ anziehen?

Schau ich mir alte Homosexuellenzeitschriften an, da wurden die CSDs teilweise danach beurteilt, ob dort viele Männer als Tanten rumgelaufen sind. Man sah dort aber auch weit mehr Tanten als heute. Ist



die Tunte eigentlich aus der Mode gekommen, oder gibt es sie heutzutage gar nicht mehr? Oder trauen sich die Tanten heute gar nicht mehr auf die Straße? Also in Berlin gibt es schon Regionen, da muss ich mir sehr genau überlegen, was ich anziehe, wenn ich da mal hinmuss oder hinwill. Auch nicht beim CSD, denn der ist ja irgendwann mal vorbei?

Was so alles an den Fetzen Bauwolle oder was auch immer dranhängt. Eigentlich wärs ja egal, denn im Bett kommts nicht mehr so sehr drauf an. Und dahin wolln wir ja alle, auch beim CSD und möglichst nicht alleine.

Es grüßt Euch

Eure Tante Karla

## Die Frau meiner Träume

Acht lesbische Kurzfilme. FLYERS von Laura Terruso, USA 2011, ANTI-AGING ERNA von Levin Hübner, DE 2012, THE MERMAIDS von Petra Clever, DE 2012, BUS PASS von Narissa Lee, USA 2010, MANN MIT BART von Maria Pavlidou, DE 2010, FRISCHLUFT-THERAPIE 2 von Christoph Scheermann, DE 2012, NICE SHIRT von Erik Gernand, USA 2011, eng. OmU, YULIA von Antoine Arditti, FR 2009, deutsche, englische, französische Originalfassungen, dt. Untertitel. DVD von Edition Salzgeber.

„Flyer“: Ein Alptraum. Frau läuft durch die Stadt und alle Passanten starren sie an, halten Flugblätter in den Händen, die sie als Lesbe outen. Ein Schock - der auch befreiend wirken kann.

In „Anti-Aging Erna“ lässt sich eine ältere Dame, von ihrer jungen Freundin ganz schön ausbeuten ... bis es ihr dann endgültig reicht!

Der längste Film „The Mermaids“: Mathe-As Nikki hat das Problem, dass niemand Notiz von ihr nehmen mag. Ausgerechnet im Frauen-Football-Team erhofft sie sich Hilfe und Therapie... Und gar nicht so schlecht die Idee, wie sich erweist. Hier zeigt sich nicht nur ihr Talent für Spieltaktik, hier findet sich auch ein perfektes Umfeld für ihr Coming-out.

In „Bus Pass“ geht es um Gedanken bei einer Busfahrt. Da steht nun frau ihrer Traumfrau gegenüber, aber wie kann frau sie auf sich aufmerksam machen, sie ansprechen?

Als sie noch ein kleines Mädchen war hat Merals Oma ihr einmal gesagt, dass sie wenn sie einmal hei-



raten wird, nur einen „Mann mit Bart“ nehmen soll. Nun ist sie eine erwachsene schöne Frau, die sich immer noch, ganz gemäß der Tradition, von ihrem Vater bevormunden lässt und sich liebevoll um ihre kranke Oma kümmert. Zeit für ein starkes Statement!

In „Frischluf-Therapie 2“ trifft sich ein Paar im Hotel, um in Rollenspielen die Beziehung wieder aufzupeppen. Der Therapeut hat dazu geraten ...

Bei „Nice Shirt“ treffen sich zwei Frauen, die sich nach ihrer Trennung freundschaftlich verbunden bleiben möchten. Doch ein Shirt mit dem falschen Aufdruck eskaliert zu einem skurrilen T-Shirt-Krieg der beiden. Vorhaltungen per T-Shirt werden ausgetauscht. Kann frau da auf Dauer ernst bleiben?

Gezeichnet ist „Yulia“. Durch einen Blitzschlag landet sie in einem geschlossenen Raum mit nur fünf Hebeln an der Wand. Mit ihnen kann frau sich z.B. einen Sessel oder



eine Katze kommen lassen. Vielleicht aber kann frau sich auch an die Seite ihrer Traumfrau zaubern.

Acht einfallsreiche lesbische Kurzgeschichten, intelligent und witzig inszeniert. Übrigens: In „The Mermaids“ gibt es ein Wiedersehen mit der Schauspielerin Meike Gottschalk aus „Verbotene Liebe“ als offen lesbische Trainerin.



## Darmstadt im Juli 2014

### Treffbunt – offener Treff für queere Menschen

2. Mo. im Monat (also 14.07.) ab 19.30 Uhr, Ort wird auf [www.vielbunt.org](http://www.vielbunt.org) bekannt gegeben.

### Schriill und Laut

Für Gays & Friends, So 06.07. Schriill + Laut Schlagertrash-show im Schloss, mit Dont-CanDJ im Keller, gays + friends im Schlosskeller in Kooperation mit Vielbunt.

### Jugendgruppe

in der Julius-Reiber-Straße 28 Fr. 11.07. und 25.07. ab 18 Uhr

### Verqueertes Kino

(Wann?) ab 20:30 Uhr Programmkinno Rex

### Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt die Frauen-Disco: **Tanzbar** also am 28.06. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauendisco.

## Vor 20 Jahren: Streichung von § 175 StGB, Rehabilitierung der Opfer und volle Gleichstellung!

Am 11. Juni 1994 wurde § 175 aus dem Strafgesetzbuch gestrichen. Dazu erklärt Manfred Bruns, Sprecher des **Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD)**:

Zwanzig Jahre nach der Streichung von 175 StGB müssen die Opfer der strafrechtlichen Verfolgung von Homosexualität endlich rehabilitiert und entschädigt werden. Weit über 50.000 Männer wurden in der Bundesrepublik nach 1949 wegen homosexueller Handlungen verurteilt. Bis heute sind die Urteile nicht aufgehoben worden, die Menschen nicht rehabilitiert. Diese schweren Menschenrechtsverletzungen an schwulen Männern im demokratischen Staat müssen endlich umfassend aufgearbeitet werden.

§ 175 steht als Symbol für die Unterdrückung, Verfolgung und Einkerkelung von Menschen nur weil sie anders liebten. Seine endgültige Beseitigung war ein Meilenstein in der Geschichte der Bürgerrechte. 45 Jahre Kampf waren notwendig,

bis dieses antihomosexuelle Sondergesetz endlich abgeschafft werden konnte.

Gerade angesichts der brutalen Verfolgungsgeschichte gegenüber homosexuellen Menschen ist es unfassbar, dass starke politische Kräfte bis heute volle Gleichstellung bekämpfen und selbst eine angemessene Behandlung von Homosexualität im Schulunterricht massiv anfeinden. Vorurteile und Homophobie sind weiterhin virulent. Die richtige Konsequenz aus der Geschichte des § 175 muss lauten: Endlich volle rechtliche Gleichstellung durch Öffnung der Ehe. Nur wenn Deutschland in der eigenen Gesetzgebung gleiches Recht für alle schafft, kann es auch international glaubwürdig gegen Menschenrechtsverletzungen auftreten. **Lesben- und Schwulenverband LSVD: [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)**

## Seltsames zum Datum

Am 10. März 1994 rief **Christina Schenk**, ehemalige Sprecherin des **Unabhängigen Frauenverbandes der DDR am runden Tisch und spätere Bundestagsabgeordnete bei uns an und sagte: „Joachim, heute ist der § 175 im Bundestag endlich gestrichen worden.“**

Ich habe schnell auf dem Kopierer ein paar Plakate mit dieser Nachricht kopiert und habe sie in Mainz, Frankfurt und Wiesbaden in den Lokalen unserer Szene aufgehängt.

Nicht in allen Lokalen erregte diese Meldung gebührende Aufmerksamkeit, weil doch viele die ganze Zeit schon glaubten, der § 175 wäre längst weg. Man kann so etwas aus Unwissenheit glauben, bis man selber erwischt wird. Einige glaubten, dass mit der Reform von 1969 das Strafgesetz schon verschwunden gewesen sei. In einem Lokal stritten einige Leute mit mir, dass man so kein Pla-

kat machen könne. Wo man begriff, was los ist, fiel man mir glücklich um den Hals, als ob der Bote einer guten Nachricht für den Inhalt der Nachricht verantwortlich wäre.

Das Gesetz trat dann am 11.06. 1994 in Kraft, das heißt, das Strafgesetz, der § 175 StGB, der die schwulen Männer betraf, wurde gestrichen. Vorher wollte man unter Protest noch anderen Straftaten diese Nummer geben und Herr Eylmann, der für die CDU dieses Gesetz strich, weil es dies in der DDR nicht mehr gab, erklärte im Bundestag, dass man damit diese Taten nicht billige. js

### Solo

Du weißt niemals, wen du mit nach Hause nimmst... von Marcelo Briem Stamm, Argentinien 2013, Darsteller: Patricio Ramos, Mario Verón, Carlos Echevarría, Laura Agorreca, Mike Zubi. Spanische Originalfassung, dt. Untertitel. Extras: US-Trailer, Filmvorschau. DVD von Pro-Fun Media.

Manuel ist alleine zuhause, langweilt sich. Ein Anruf von seiner

Schwester Vicky, die am nächsten Morgen vorbeikommen will ... Er chattet, lernt Julio kennen, der ihn neugierig macht.

Man trifft sich an einem neutralen Ort, geht zu Manuel. Julio ist beeindruckt, der junge Manuel hat eine schöne große Wohnung, arbeitet als Möbeldesigner. Julio dagegen ist arbeitslos und schlägt sich mit Jobs durchs Leben.

Schnell ist klar, beide suchen mehr als den schnellen Sex, suchen die Nähe zueinander. Sie berichten von ihren Erlebnissen. Hoffnung keimt auf, dass es was werden könnte mit den beiden. Aber das Misstrauen sitzt tief. Man kennt sich ja nicht und beide haben ihre Verletzungen zu verarbeiten. Während Julio immer wieder enttäuscht wurde, hat Manuels Freund ihn gerade auf übelste Art und Weise abserviert.

Zuerst ist es Manuel, der nach dem Sex versucht Julio hinauszukomplimentieren, mit Verweis auf den Besuch seiner Schwester. Dann ist es Julio, der seltsame Anrufe bekommt und Manuels Misstrauen weckt. Im Laufe der Zeit kommen Zweifel auf, was von den Erzählungen und gegenseitigen Versprechungen nun stimmt. Ein Katz- und Maus-Spiel nimmt seinen Lauf.



Was ist Wahrheit, was gelogen? Die Begegnung entwickelt sich bald zum nervenaufreibenden Thriller.

Mit viel Geschick, wahnsinnig spannend und hochoerotisch zeigt der argentinische Regisseur Marcelo Briem Stamm in seinem ersten Film die schwierige Annäherung zweier Fremder.



## Deine örtliche AIDS-Hilfe:

### AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436  
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

**HIV-Test** jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.  
**HIV-Schnelltest** (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411  
[www.aidshilfe-wiesbaden.de](http://www.aidshilfe-wiesbaden.de)

### Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275  
**Kostenloses Info-Material**

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

### Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

### Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

**Wir** vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

### AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073  
E-Mail: [info@darmstadt.aidshilfe.de](mailto:info@darmstadt.aidshilfe.de)

### Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

**Bratislava.** Mit einer Mehrheit von 102 Stimmen zu 18 Gegenstimmen hat das Parlament der Slowakei die Verfassung geändert und die Ehe als alleinige Verbindung zwischen Mann und Frau festgelegt. Dazu kommt noch, dass nicht-heterosexuelle Paare niemals in den Genuss von Ehe-Privilegien kommen dürfen, wie in Erläuterungen zur Verfassungsänderung festgeschrieben wurde. Damit soll auch die Einführung einer Eingetragenen Partnerschaft, wie sie es seit 2006 in Tschechien gibt, für die Zukunft ausgeschlossen werden. Die regierende sozialdemokratische Partei SMER-SD unter Regierungschef Robert Fico hatte den Coup in Zusammenarbeit mit den oppositionellen Christdemokraten (KDH) eingefädelt. Ohne Anhörung tagten die Parteien unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Nur wenige Stunden vor der Abstimmung wurden die anderen Parteien davon in Kenntnis gesetzt. Ministerpräsident Fico bezeichnete die Verfassungsänderung als unerheblich. Sie schreibe nur das bisherige Recht fest und habe keine drastischen Auswirkungen.

**Moskau.** Über 97.000 Menschen haben eine russische Online-Petition unterstützt, die fordert, die Politikerin Jelena Misulina auf ihren Geisteszustand untersuchen zu lassen. Misulina ist eine der schärfsten Gegner von Homosexuellen in ihrem Land. Sie war auch Mitinitiatorin und -verfasserin des Gesetzes gegen Homo-Propaganda, das Anfang des letzten Jahres verabschiedet worden war. Die Propaganda für Homosexualität schränke Kinder in ihrem Recht auf freie Entwicklung ein, war eine ihrer damaligen Aussagen. Begründung der Petition ist, dass sie „verrückte Gesetzesentwürfe“ unterstütze, wie z.B. den Versuch Schimpfwörter im Internet zu zensieren. Außerdem verdächtige sie gerne Menschen die anderer Meinung seien, einer „Pädophilen-Lobby“ anzugehören. Auf einer Konferenz in Leipzig sprach sie den Deutschen ihr Beileid aus. Sie hätten den richtigen Zeitpunkt verpasst, homosexuelle „Propaganda“ zu verbieten.

**Madison.** Einige hundert lesbische und schwule Paare haben schon geheiratet, seit Bundesrichterin Barbara Crabb das Ehe-Verbot in Wisconsin für homosexuelle Paare für verfassungswidrig erklärt hat. Sie erklärte, die homosexuellen Kläger hätten sie überzeugt, dass gleichgeschlechtliche Paare nicht schlechter gestellt werden dürften als heterosexuelle. Die republikanische Regierung des Bundesstaates reagierte empört auf die Entscheidung. Justizminister J.B. Van Hollen will in Berufung gehen, scheiterte aber mit dem Versuch die Entscheidung der Bundesrichterin bis zu einer endgültigen Klärung aus-

setzen zu lassen. Auch führen die Republikaner an, dass das Gesetz gegen die gleichgeschlechtliche Ehe in einem Volksentscheid zustande gekommen sei. Im Jahr 2006 hatten 59 Prozent der Bevölkerung gegen die gleichgeschlechtliche Ehe gestimmt. Auch die katholische Kirche kündigte Widerstand an.

**Paris.** Ein Gericht hat zwei Männer zu je zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt, die einen schwulen Niederländer brutal zusammengeschlagen hatten. Die Tat geschah im letzten Jahr in der Zeit der großen Demonstrationen gegen die Einführung der Homo-Ehe. Wilfred de Buijn war Arm in Arm mit einem Freund im 19. Arrondissement unterwegs gewesen, als er den Tätern begegnete. Ein Bild mit seinen Verletzungen auf Facebook hatte international Empörung hervorgerufen. Ihm waren mehrere Zähne ausgeschlagen worden, auch hatte er mehrere Knochenbrüche. Ein Verfahren gegen einen tatbeteiligten Minderjährigen ist noch nicht abgeschlossen.



**Hartford.** Vor einem Bundesgericht in Connecticut hat die Lesben- und Schwulenorganisation GLAD (Gay & Lesbian Advocates & Defenders) im Namen eines schwulen Hinterbliebenen Klage gegen die deutschen Pharma-Konzern Bayer eingereicht. Bayer verweigere dem Ehemann eines verstorbenen Mitarbeiters die Witwerrente, die er heterosexuellen Ehepartnern gewähre. Der verstorbene Chemiker hatte seit zwanzig Jahren für Bayer gearbeitet. Seit 1995 war er mit seinem Partner zusammen, den er 2008 geheiratet hatte. Nach dem Tod des Chemikers weigerte sich Bayer die sonst üblichen Leistungen auszuführen und beruft sich damit auf den Defense of Marriage Act, das Gesetz zum Schutz der Ehe, das mittlerweile als verfassungswidrig erklärt wurde.

**Lucque.** In der Stadt Lucque in Paraguay gingen Polizisten gewaltsam gegen eine friedliche Demonstration von Lesben und Schwulen vor, dabei wurden zehn Demonstrant\_innen verletzt. Demonstriert hatten die Aktivist\_innen vor einem Gebäude, in dem eine Tagung der Organisation Amerikanischer Staaten (OAE) stattfand. Eine historische Erklärung gegen die Diskriminierung von Homosexuellen wurde von vielen Staaten, darunter Argentinien, Brasilien und Uruguay unterzeichnet, nicht jedoch von Paraguay. Zu den Auseinandersetzungen, so hieß es, sei es gekommen, als sich die Demonstrant\_innen einer größeren Gruppe ebenfalls demonstrierender Christen genähert hätten. Die Polizei behauptet, die Aggression sei von den Lesben und Schwulen ausgegangen.

# Mainz im Juli 2014

## Bar jeder Sicht (BJS)

**Mittwochs Filmabend** um 20.30 h:

Mi, 02.07.: **Animals**, Spanien 2012, 91 Min., OmU, poetisches schwules Coming of Age-Drama

Mi, 09.07. (20.00 Uhr): **11 Freundinnen**, Deutschland 2013, 98 Min. Doku über die deutsche Fußball-Nationalmannschaft bei der Frauen-WM 2011.

Mi, 16.07.: **Ja, ich will!** USA 2012, 87 Min., OmU Spannender schwul-lesbischer Familienfilm über rechtliche Diskriminierung und die Folgen.

Mi, 23.07.: **Wer hat Angst vor Vagina Wolf?** USA 2013, 85 Min., OmU Lesbische Komödie über eine aussichtslose Filmmacherin auf Selbstentdeckungsreise.

### Events:

Do, 03.07. 19.30 Uhr, Queergefragt: "**Toleranz - ein Auslaufmodell?**" In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Frauenzentrum Mainz

Mi, 09.07. 22.00 Uhr, **Fußball-WM-Halbfinale** Wir zeigen das Spiel auf unserer Leinwand

Sa, 12.07. 11.00 Uhr, **Street Kick unterm Regenbogen** (Fan-Projekt Mainz 05), Auf dem Gutenbergplatz, die Bar ist mit Kaffee und Kuchen dabei.

## Besondere Veranstaltungen der Bar jeder Sicht::

Do. 03.07. ab 19.30 Uhr Queergefragt: "**Toleranz - ein Auslaufmodell?**"

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Frauenzentrum Mainz Matthias Matussek sagt in der "Welt": "Ich bin homophob und das ist gut so", Widerstand gegen den Bildungsplan in Baden-Württemberg, Demonstrationen in Frankreich gegen die Homohe: Überraschenden Gegenwind zu LSBTTI-Themen gibt es vielerorts. Die Veranstaltung fragt, warum das so ist.

Di. 22.07. 19.30 Uhr: Vortrag:

**Schmerzhafte Erinnerungen. Die Verfolgung der Homosexualität in RLP** Von 1872 bis 1969 drangsalierte der § 175 des Strafgesetzbuches Männer, die Männer liebten. Und auch lesbische Frauen - obwohl strafrechtlich nicht verfolgt - hatten unter der Diskriminierung von Homosexualität zu leiden. Über die Situation von Schwulen und Lesben in Rheinland-Pfalz ist bis heute wenig bekannt. Das soll sich ändern. Der rheinland-pfälzische Landtag hat einstimmig beschlossen, dass die Landesregierung in Zusammenarbeit mit QueerNet RLP eine Studie in Auftrag geben soll, die die Lebenssituation von Schwulen und Lesben im Land erforscht. Zum Anliegen und zu den Details dieser Studie hält der Historiker Dr. Günter Grau, Leiter des Forschungsprojektes, einen Vortrag. Forschungsprojekt Rheinland-Pfalz / MIFKJF Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Andreas Vetter 2004-2014: 10 Jahre sichtbar in Mainz

So, 13.07. 11.00 Uhr, **Sonntagsbrunch**, Mit Stefan und Mellanie

Di, 22.07. 19.30 Uhr Vortrag: „Schmerzhafte Erinnerungen“. **Verleumdet – Verschwiegen – Vergessen**. Schwule und Lesben in Rheinland-Pfalz 1946 -1969 Vortrag Dr. Günter Grau

Do, 24.07. 19.00 Uhr, Grüner Donnerstag: **Vegetarische Küche** Zum 10jährigen Geburtstag der Bar jeder Sicht kochen die grünen Damen wieder!

Fr, 25.07. 19.00 Uhr **Comedy Slam** – von Frauen für alle! In Zusammenarbeit mit dem AlleFrauen-Referat der Uni Mainz

Sa, 26.07. 11.00 Uhr **Sommerschwüle**: Der Mainzer CSD, dieses Jahr mitten in der Stadt auf dem Gutenberg-Platz. Die Bar ist mit Kaffee, Kuchen und Tombola dabei.

## Im Q-Kaff an der Uni

**Warm ins Wochenende** 22.00 Uhr schwul-lesbische Fete, Kulturcafé, Fr. 11. u. 25.07.

## Frauenzentrum Mainz e.V.

**Lesbenberatung** Do. 18,30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung\_Mainz@yahoo.de

**Golden Girls** Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr (z.B. 18.07.14)

**Kino-Abend** am 2. Do. im Monat ab 18.30 www.frauenzentrum-mainz.de

# Sa. 26.07. Sommerschwüle

**Der Mainzer CSD findet dieses Jahr mit Demonstration und Straßenfest mitten in der Stadt auf dem Gutenberg-Platz statt. Ab 22 Uhr Party im KUZ (Dagobertstraße). Das Motto 2014: "Keine halben Sachen - mit Akzeptanz Gesellschaft machen"**

Motto der Sommerschwüle 2014 ist „Keine halben Sachen – mit Akzeptanz Gesellschaft machen“. Damit wollen wir auf die in vielen Bereichen immer noch bestehenden Diskriminierungen unterschiedlicher sexueller und geschlechtlicher Identitäten aufmerksam machen, sowie für gleichgeschlechtliche Lebensweisen sensibilisieren.

So hat es die große Koalition in ihrem aktuellen Vertrag wieder versäumt, die Rechte von Lesben und Schwulen zu stärken sowie eine Gleichberechtigung in der Ehe und dem Adoptionsrecht voranzutreiben.

Aus diesem Grund hinkt Deutschland bei der vollen Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe sowie dem gemeinschaftlichen Adoptionsrecht weiterhin Ländern wie Südafrika, Uruguay, Brasilien und den eher konservativ geprägten Ländern in Europa wie Spanien, Portugal und England hinterher.

Auch gegen die in einigen Ländern zu beobachtende Zunahme von Gesetzen gegen Homosexuelle und Transgender wird nicht ausreichend Stellung genommen. So verbietet Russland jedwede Art von homosexueller „Propaganda“ unter dem Deckmantel zum „Wohle des Kindes“

## Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim  
Telefon (06139) 55 60  
www.alleautos.org

**AUTO  
WERKSTATT**

und in Uganda werden nicht nur homosexuelle Handlungen unter Strafe gestellt, sondern auch diejenigen, die Lesben und Schwule nicht umgehend anzeigen. Auch in Deutschland ist die volle Akzeptanz homosexueller und transidenter Lebensweisen in weite Ferne gerückt, wie sich unter anderem im Umgang mit Outings (vor allem im Sport) und der Diskussion um die Petition in Baden-Württemberg zeigt. Und wussten Sie, dass „schwul“ an Schulhöfen mittlerweile das am häufigsten gebräuchliche Schimpfwort ist?

Wir fordern deswegen eine vollständige Anerkennung der Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten. Nur so schafft man gesellschaftliche Akzeptanz und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang miteinander!

## Die Sommerschwüle braucht Patinnen und Paten!

Die Durchführung und Planung der Veranstaltung bedarf immer einer Menge ehrenamtlicher Arbeit. Seit rund einem halben Jahr arbeiten etwa 10 Helferinnen und Helfer dafür, dass die Sommerschwüle ein voller Erfolg wird. Nicht zuletzt bereitet der finanzielle Aspekt allen immer mehrere unruhige Nächte.

Informationen: [www.sommerschwuele.de](http://www.sommerschwuele.de)

# Frankfurt im Juli 2014

Events und Veranstaltungen. Hier seht ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

## La Gata

**Regelmäßig:** Am **Mittwoch**, 20 Uhr, Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr, Countdown into the Weekend. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

## Zum Schwejk

So. 29.06. **Ein Schiff namens Linda**. Vorverkauf im Schwejk und in der Sauna Ansterdam. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

## Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat (25.07.) **gratis Buffet**.

## LSKH

Sommerpause der **Gay-Filmnacht** und der **L - Fimnacht**  
**Lescafe** sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. **Lesbenarchiv** montags 16.00 - 19.00 Uhr, **Lesbenarchiv** dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, **Lesbenarchiv** mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr. **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.  
**40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, [info@schwaarm.de](mailto:info@schwaarm.de), Internet: [www.schwaarm.de](http://www.schwaarm.de)

## AG36, Switchboard

05. Juli – 31. August 2014 Das Cream-Team geht in die Sommerpause. Daher gibt es in der Zeit vom 05. Juli bis 31. August **kein Sonntagscafé**. Ansonsten verwöhnen wir die Gäste wie gewohnt mit allen anderen flüssigen und festen Erfrischungen kühler wie auch heißer Art.  
 10. Juli 2014 20:00 Uhr **SWITCH-Kultur** und radioSUB laden zum Diskussionsforum ein: „**Die Frankfurter Szene – Konsolidierung oder Selbstauflösung?**“ In den vergangenen Jahren hat eine Reihe von Szenegeschäften geschlossen,

nicht zuletzt die traditionsreiche „Oscar Wilde Buchhandlung“ oder das „Pulse“. Wir fragen: Woran liegt es, dass die Frankfurter Szene immer weiter zusammenschumpft? Reicht es in Frankfurt aus, nur noch einige wenige explizite Szenegeschäfte wie den „Stall“ und das „Schwejk“ zu haben? Oder ist die Frankfurter Szene dem Untergang geweiht, weil man sie nicht mehr braucht und sich alles in der „metrosexuellen“ Szene tummelt und sich die Community ins Internet verlagert hat?

Darüber wollen wir diskutieren, mit Kennern, Machern und ehemaligen Machern aus der Szene. Dafür holt radioSUB, das schwul-lesbische Radio für Frankfurt, die Gäste auf das Sofa im SWITCHBOARD. Eine Zusammenfassung der Diskussion läuft am darauffolgenden Montag, 14. Juli 2014, ab 20 Uhr in der radioSUB-Sendung. Eine Veranstaltung im Rahmen der PRIDE WEEKS 2014: <http://www.csdfrankfurt.de/events/kategorie/prideweeks/>  
 12. Juli 2014 **SwitchKultur:** Filmabend zum CSD – „Die Anfänge“ ab 19:00 Uhr Die SwitchKultur lädt ein zu einem Filmabend rund um das Thema CSD und HIV – Die Anfänge.  
 13. Juli 2014 ab 20:00 Uhr **Karaoke im SWITCHBOARD**  
 18.-20. Juli 2014 SWITCHBOARD auf dem CSD  
 27. Juli 2014 ab 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD jeden Tag: W-LAN 4 free: sur-

fen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36\_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone! Zusätzlich auch an zwei kostenfreien Internet-Terminals.

## Café Karussell

Offener Treff für schwule Männer jenseits der 60 im **Switchboard**. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab 15.30 Uhr Thema mit Diskussion.

01.07.2014: Politik-Talk: **Die Wiederkehr der "Homosexualitäts-Heiler"** Man glaubt es nicht, aber es ist Wirklichkeit: 45 Jahre nach der mit dem „Stonewall“-Aufstand beginnenden Emanzipation der Homosexuellen gibt es selbsternannte „Experten“, die Schwulen das Angebot machen, sie vom „Leiden an der Homosexualität“ zu „heilen“. Zitat: „Das Deutsche Institut für Jugend und Gesellschaft“ (DIJG) setzt sich für Menschen ein, die ihre Homosexualität als „ichdyston“, d.h. als nicht stimmig für sie, als nicht zu ihnen gehörend, ansehen“. Auch andere Gruppierung wie Evangelikale, reaktionäre Therapeuten usw. setzen am Selbsthass der Homosexuellen an, denn nichts anderes meint „ichdyston“. Wir wollen im Rahmen unseres 2-monatlichen Polittalks über diese Bedrohung für unsere

schwule Identität und unser selbstbewusstes Auftreten in der Gesellschaft sprechen. Jeder Gast möge sich vorab über das Thema informieren.

Ab 17:00 Uhr Individuelle Beratung zu allen sozialpolitischen und sozialrechtlichen Fragen durch den erfahrenen Sozialarbeiter des Frankfurter Verbandes, Herrn Richard Kunze

15.07.2014: **Die Homosexualitätstheorie der Psychoanalyse**. Die sogenannten „Homo-Heiler“ beziehen sich in ihren Therapieangeboten scheinbar auf Konzepte der Psychoanalyse. Der Schweizer Arzt Fritz Morgenthaler war Mitte der 1970er Jahre der erste klassisch ausgebildete Psychoanalytiker, der in seinen Theorien Homosexualität vom grundlegenden Stigma der Krankheit befreit hat. In seinem Vortrag setzt sich Michael Holy mit der Tatsache auseinander, dass bei aller berechtigten Ablehnung der Vorstellung, Homosexuelle seien per se krank, uns nicht selten seelische Probleme ähnlich denen bei Heterosexuellen zu schaffen machen, und auf eine therapeutische Behandlung warten.

## Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ab sofort ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

## Fortsetzung von S. 7, CSD Frankfurt

tables unterhält,...

### FunkOforte

14:30 - 15:30

Wer Funk, Soul & Disco, eine 7-köpfige Frankfurter Band.

### Jascha Habeck

15:30 - 16:00

Jascha Habeck – erfolgreiches Multitalent und Schlager-Newcomer.

### Verleihung Rexhausen Preis

16:00 - 16:10

Verleihung des Felix-Rexhausen-Preis 2014 - Der Felix-Rexhausen-JournalistInnenpreis würdigt ein besonderes publizistisches Engagement bei der Berichterstattung über Lesben, Schwule und Bisexuelle. Er wurde 1998 vom Bund Lesbischer und Schwuler

JournalistInnen (BLSJ) ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich verliehen. Felix Rexhausen war ein mutiger Mann, ein schwuler Journalist mit Haltung. Als in den 1960er-Jahren noch der § 175 in der Nazi-Fassung galt, machte er Schwules zum Thema. Dabei ging es in seinen Texten auch darum, Grenzen auszutesten und zu provozieren ...

### Mario Steffen

16:10 - 16:40

„Ich liebe und lebe den Schlager mit jeder Pore meiner Seele...“ – sagt Mario Steffen.

### Marion Scholz goes Helene Fischer

16:40 - 17:10

Für einen Moment tauscht sie

die Moderation mit dem, was nicht nur sie, sondern auch uns begeistert: Helena Scholz singt Helene Fischer

### Cindy Berger

17:10 - 17:30

Cindy Berger Als Duett-Partnerin von Bert sang sie unter dem Namen „Cindy & Bert“ Jahrzehnte einen Hit nach dem anderen.

### Soultrio

18:10 - 19:00

Waymond Harding, Smiley Garfield und Tyrone Starks sind drei außergewöhnliche Soul Sänger, die mit Charme, Action und Musikalität überzeugen. Und den Gültlich würd's auch freuen!

Weiter S. 13 unten

## Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

## Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

## Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

## Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

## Fortsetzung von S. 12 unten

### Flo & Chris

19:10 - 20:00

Zwei Stimmen, vier Hände, vier Füße und noch mehr Instrumente – vereint zu einer außergewöhnlichen Musikshow.

### THE SPIRIT OF TINA

20:30 - 21:30

Die wohl bedeutendste „A TRIBUTE TO TINA TURNER“ – Performance Europas

### Großer CSD Abschluss

21:45 - 22:15

### Partys

Fr. 18.07.

**oost bar im 25 hours hotel** – Warten auf den CSD

ab 18 Uhr

Oost Bar im 25 Hours Hotel The Goldman, Hanauer Landstraße 127.

Am 18.07.2014 findet bei uns die Warm-Up Feier zum CSD 2014 statt. Mit besten

die welt  
soll wärmer  
und  
weiblicher  
werden  
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97  
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356  
[www.cafe-groessenwahn.de](http://www.cafe-groessenwahn.de)



Mi. bis Mo. geöffnet  
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr  
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3  
60594 Frankfurt  
069/614581

[www.club-la-gata.de](http://www.club-la-gata.de)

**ZUM SCHWEJK**  
DIE LUSTIGE KNEIPE  
FRANKFURT  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

**Zum Schwejk**  
Schäfergasse 20  
60313 Frankfurt  
Tel.: 069. 29 31 66  
[www.schwejk-frankfurt.de](http://www.schwejk-frankfurt.de)

**CLUBSAUNA AMSTERDAM**  
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR  
FRANKFURT  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

**Clubsaua Amsterdam**  
Waidmannstr. 31  
60596 Frankfurt  
Tel.: 069. 63 13 371  
[www.clubsauna-amsterdam.de](http://www.clubsauna-amsterdam.de)

Drinks in entspannter Atmosphäre fiebern wir gemeinsam dem großen Tag entgegen.  
[www.25hours-hotels.com](http://www.25hours-hotels.com)

### Gay Oriental Night

Ab 23 Uhr bis 19.07. um 05 Uhr, Orange Peel, Kaiserstr. 39

Auf dieser Party ist der Dancefloor von Anfang bis zum Ende gefüllt.

[www.1001orientalnight.de](http://www.1001orientalnight.de)

Sa. 19.07.

### ATOMIC CSD Special

Sa. 19.07. ab 23:00 - So. 20. 07. ab 5:00, Nachtleben Frankfurt, Kurt-Schumacher-Straße 45

Atomic CSD-Special Nuclear powered Indie-Pop für Queers and Folks Hier geht es um Musik! Frankfurts queere Indie-Sause mit ihrem Mix aus Indie-Gitarren, poppigen Synties und kernigem Rock.

[www.atomic-club.com](http://www.atomic-club.com)

### Milk' n' Cream

Sa. 19.07. ab 23:00 - So. 20.07. 5:00, Circus, Bleichstr. 46

Auch zum CSD-Frankfurt startet die erfolgreiche mixed Musik Party wieder durch. Mit einem Mix aus Charts, House, Black Music und Pop sind wir auch an diesem großen Wochenende für die Gay Community zur Stelle.

[www.milkncream.de](http://www.milkncream.de)

### inches – Sports- & Underwearparty

Sa. 20.07. ab 6:00 in Halo Frankfurt, ALte Gasse 26.

Die inches – Sports- & Underwearparty, ist der Dresscode-Event in Frankfurt, bei der alle Freunde der leichten Bekleidung auf Ihre Kosten kommen. Am Sonntag, den 20. Juli 2014 geht es im Halo richtig zur Sache. Die neue Location findet vor allem beim jüngeren Publikum ...

[www.inches-party.de](http://www.inches-party.de)

## Hi Gay Guys n´ Girls,

in den nächsten beiden Monaten werden viele Lesben und Schwule zum Coming-out ermutigt.

Das haben wir einst als organisierende Gruppe in Wiesbaden besonders deutlich bemerkt, denn nach unserem CSD in Wiesbaden bekam un-



# Das Coming-out ...

**ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.**

sere Gruppe jedes Jahr mächtig viel Zulauf.

Das Problem für die den CSD organisierende Gruppen ist, dass vor, während und nach dem CSD eine Menge Arbeit gemacht werden muss, die in der Regel den neu Zugelaufenen deshalb nicht behagt, weil sie gar nicht einsehen, dass diese Arbeit gemacht werden muss, denn sie kommen mit ihren eigenen Problemen und Bedürfnissen zu uns.

Natürlich hat sich der Charakter der Probleme zum Teil doch geändert, weil sich die Gesellschaft geändert hat.

In der Öffentlichkeit der Gesellschaft ist man uns Lesben und Schwulen gegenüber schon sehr viel offener und akzeptierender geworden. Viele Jugendliche im Coming-out finden auch zu Hause in einem gewissen Rahmen Verständnis, oft auch in der Schule von den Lehrern, wenn das Verständnis durch die MitschülerInnen immer noch zu Wünschen übrig lässt.

Und wo das Verständnis eben nicht vorhanden ist, gibt es in vielen Städten Beratungsein-

richtungen, an die sich die Betroffenen dann wenden können, wenn sich aus dem Coming-out Probleme zeigen, an die eine junge Lesbe und ein junger Schwuler vorher nicht gedacht haben, weil sie das nicht ahnen konnten.

Menschen, die ihre Schwierigkeiten mit der Homosexualität ihrer Kinder haben, sind nämlich auch hilflos und kennen auch keine Beratungsstellen in ihrer Stadt, außerdem sehen sie es gar nicht ein, sich damit befassen zu müssen, ihre Kinder sollen einfach mit dem Blödsinn aufhören, wie sie meinen. Das war früher häufiger der Fall, ist aber heutzutage noch immer vorhanden. Und auch bei den Lehrern in den Schulen gibt es welche, die darauf hilflos bis ablehnend reagieren, was den jungen Lesben und Schwulen nicht gerade hilfreich ist.

Ihr seht also, es gibt im Coming-out weit mehr zu bedenken als die Frage: Wo finde ich eine Freundin oder einen Freund. Und der Freund und die Freundin sind in solchen konkreten Fragen oftmals genauso hilflos

## Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr  
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich  
von der Gruppe

**ROSA LÜSTE**

wie Du selber, nur versucht er oder sie, Dir zu helfen, indem er/sie dennoch Ratschläge erteilt. Und das kann gehörig schief gehen. Am besten, Du schaust Dich z.B. am Ort oder im Netz um und holst Dir bei den dort angezeigten Diensten Rat. Es grüßt Euch das Team von der **ROSA LÜSTE**. Das Foto in diesem Text hat nichts mit den hier behandelten Thema zu tun. Es wurde von uns 2013 beim CSD in Darmstadt aufgenommen.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

## „Ohne Gummi geht da gar nichts...“

Hallo meine Lieben, das heutige Thema ist das Vögeln. Wenn mich Anfragen erreichen, über's Telefon, beim Test oder bei gayromeo geht es meist um Fragen zum Dipping oder welcher Part ein größeres Risiko hat und ob es was bringt, wenn man nicht im Partner kommt.

Wie ihr hoffentlich wisst ist ungeschützter Analverkehr eine risikoreiche Übung, wenn es um das Thema HIV geht, wahrscheinlich passiert der Großteil der HIV-Infektionen bei uns über diesen Weg. Und jetzt wird es euch sicherlich nicht überraschen, wenn ich sage, dass ein Kondom die einzige Möglichkeit ist sich zu schützen. Es ist außerdem essentiell ausreichend Gleitgel zu benutzen, dabei müsst ihr bedenken, dass ihr ausschließlich Gels

benutzt, die für den Kondomgebrauch geeignet sind (also bitte nichts, was Fett oder Öl enthält). Für den Passiven ist es durchaus angenehm, wenn man ihn erstmal mit einem Vorspiel dehnt.

Neu dürfte für euch sein, dass es mittlerweile auch üblich ist, dass man als Passiver ein Femidom benutzen kann, zum Beispiel, wenn der Aktive keine Kondome mag. Das Femidom ist ein Kondom, das eigentlich für Frauen und Vaginalverkehr gedacht ist, allerdings haben es einige findige Köpfe für den Analverkehr umfunktioniert. Dieser spezielle Präser wird vor dem Akt in den Po eingeführt und schützt sicher vor HIV und anderen Geschlechtskrankheiten. Ihr bekommt es in jeder Apotheke oder im Internet. Der Vorteil daran ist, dass sich kein Akti-

ver mehr rausreden kann mit dem Argument, dass ihn das Kondom einengt oder er keine Erektion halten kann mit Gummi.

Ein Risiko beim ungeschützten Analverkehr besteht leider für beide Partner und auch wenn das Risiko für den Passiven etwas größer ist, fällt es doch kaum ins Gewicht, welche Rolle man einnimmt.

Beim ungeschützten Vögeln wird HIV direkt von Schleimhaut zu Schleimhaut weitergegeben und durch den Druck und die Reibung wird die Übertragung zusätzlich optimiert. Anders als beim Oralverkehr kann es hierbei auch schon zu einer Übertragung durch den Vorsaft oder Lusttropfen kommen. Damit hätte sich dann auch die Frage geklärt, ob es auch ohne Erguss zu einer Übertragung kommen kann, ja es kann. Deshalb ge-



hen wir auch schon von einem Risiko beim Dipping (kurzen Eindringen) aus. Und es kann natürlich auch ein Risiko bergen, wenn das Kondom reißt oder platzt. Solltet ihr nicht sicher sein, ob ihr ein Risiko hattet oder nicht, dann ist natürlich gar kein Problem, wenn ihr mich kontaktet unter 0611/19411. Und wenn das nicht klappt könnt ihr natürlich auch in gayromeo den Health Support anschreiben oder die deutsche AIDS-Hilfe anrufen.

Fortsetzung von S. 1:

## CSD-Geschenke von der CDU

flagge, die Europaflagge, die Flaggen der Länder und die Flaggen der Gemeinde bzw. Gemeindeverbände dürfen nur mit Genehmigung des Bundesministeriums des Inneren gesetzt werden", heißt es darin. So sehe es der "Beflaggungserlass" vor.

Doch nicht nur Schwesig und Justizstaatssekretär Christian Lange (SPD) ignorierten das Schreiben (queer.de berichtete), am vergangenen Freitag ließ auch die offen lesbische Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD) die Regenbogenfahne aufziehen."

Das Verhalten der Ministerinnen macht den CSD-AktivistInnen wieder Mut, aber nur bis zum 18.06.14, als bei Queer.de folgende Nachricht erschien:

„Nach Druck der Union: SPD-Bundesministerien ziehen Regenbogenflaggen zurück: Am Freitag hisste Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) die Regenbogenflagge als wichtiges Zeichen gegen Homophobie - nun ist sie wieder weg. Offenbar nach Druck aus dem Kanzleramt entfernen Familien-, Justiz- und Umweltministerium die Beflaggung zum CSD.

Es sollte eine nette symbolische Geste sein: In der letzten Woche hissten drei von der SPD geführte Bundesministerien erstmals die Regenbogenflagge zur Berliner CSD-Woche. Doch nun geht die Symbolik nach hinten los: Offenbar aus

Druck aus dem Kanzleramt haben die Minister die Flaggen vorzeitig zurückgezogen.“

[http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=21789](http://www.queer.de/detail.php?article_id=21789)

Der längere Beitrag endete mit folgendem Absatz:

**„Weitere Verordnungen von CDU-Politikern**

Auch in Mecklenburg-Vorpommern hatte es diese Woche politischen Streit um die Regenbogenflagge gegeben. Innenminister Lorenz Caffier (CDU) ließ das Hiszen von Regenbogen- und anderen Flaggen per Erlass verbieten, auch an kommunalen Gebäuden – zum CSD in Schwerin will das Rathaus die Vorschrift ignorieren, während man in Rostock die Flaggen einfach an andere Mäste vor dem Rathaus anbringen will.

Das CDU-geführte Innenministerium von Brandenburg verbot indessen Polizisten des Landes, am Samstag in Uniform beim CSD in Berlin teilzunehmen. Beamte aus anderen Bundesländern dürfen hingegen in Uniform mitlaufen – sie nehmen wie rund 200 Kollegen aus ganz Europa an einer Konferenz der European Gay Police Association (EGPA) teil, die ab heute in der Bundeshauptstadt stattfindet.“

Nun könnte man in der Lesben- und Schwulenbewegung in rasenden Zorn verfallen, weil es in konservativen Kreisen wahrscheinlich ein Sport ist, uns immer wieder mal ein Bein zu stellen und uns möglichst viel

zu schädigen statt zu helfen.

Das ist aber überhaupt nicht so, denn es gibt ja in unserer Szene viele Menschen, die solche „Geschenke“ einfach übersehen und bestenfalls noch Gründe vorgeben, warum Fahnen und Schirmherrschaften ohnehin nicht wichtig seien, und warum Uniformen von Polizisten in unseren Reihen das bunte Bild stören würden oder ohnehin Verkleidungen seien.

Natürlich ist es wichtig, dass es Polizisten gibt, die sich demonstrativ als Homosexuelle zu erkennen geben, und das, nach unserer Geschichte mit Schwulenverfolgung, wobei Gewaltopfer keine Möglichkeiten erkannten, sich an die sie verfolgende Obrigkeit zu wenden, wenn sie von Gewalttätern oder Erpressern unter Druck gesetzt wurden.

Es ist einige Jahre her, wo beim Runden Tisch im hessischen Sozialministerium ein Gruppenvertreter erzählte, dass es, wenn er mit seinem Freund händchenhaltend durch die Stadt geht, immer froh sei, wenn Polizisten in der Nähe wären.

Da hat sich doch was geändert, denn als es den § 175 StGB noch in seiner Nazifassung gab, (bis 1969) wäre niemanden eingefallen, händchenhaltend an Polizisten vorbeizugehen, und wenn die beiden altersungleich waren, war es bis 1994 besser, sich vorsichtig bei Polizisten zu verhalten. 2014 wird es notwendig werden, einmal Erreichtes zu verteidigen. (js)

## Klerikale und rechtsgerichtete Verbände haben ihr erfolgversprechendes Thema gefunden

**Homosexuelle im Unterricht als gleichwertig zu beschreiben, sei verfassungswidrig, argumentieren Homo-Hasser in Baden-Württemberg in einer neuen Petition**

Wahrscheinlich angesichts der massenhaften Mobilisierung in Frankreich durch die homophobe Kampagne gegen die Eheöffnung für Homosexuelle versuchen auch in Südwestdeutschland entsprechende politische Kräfte immer aufs neue, besonders wenn es uns gelungen ist, einen weiteren Schritt zur Gleichstellung zu erreichen, irrationale Ängste zu schüren.

Mit u.a. dem Transparent „Erneuter Schritt zur Legalisierung der Pädophilie?“ und anderen

absurden Unterstellungen wandte man sich gegen einen aufklärenden Bildungsplan.

In dem an Kultusminister Andreas Stoch (SPD) gerichteten Schreiben heißt es, der Bildungsplan sei nicht grundgesetzkonform: "Das Einfordern von Akzeptanz generell verstößt gegen das Indoktrinationsverbot und ist deshalb verfassungswidrig". Dabei berufen sich die Homo-Gegner auf den Rechtswissenschaftler Professor Ulrich Palm von der Universität Stuttgart-Hohenheim. Er

hatte im Mai vor der CDU-Fraktion im Landtag behauptet, dass der Staat auf die weltanschaulichen Überzeugungen der Eltern Rücksicht nehmen müsse und daher keine Akzeptanz von Kindern gegenüber Nicht-Heterosexuellen einfordern dürfe.

In Kommentaren unter der Petition werden die Motive und Urteile der Homo-Gegner deutlich: Dort wird Homosexualität etwa als „krankhafte Variante sexueller Identität“ bezeichnet. Die regierenden Grünen werden außerdem als „Verderber

### Der CSD 2014 in unserer Region

#### CSD Frankfurt

18. - 20.07.2014, kein Motto aber eine neue Ausrichtung: „Grenzen überwinden - Brücken schlagen“ Beginn Fr. 18.07. ab 15 Uhr, Ende So. 20.07. um 22 Uhr. Parade Sa. 19.07. ab Römer 12 Uhr. Infostraße Sa. 19.07. ab 12 Uhr bis So. 20.07. um 20 Uhr. [www.csd-frankfurt.de](http://www.csd-frankfurt.de)

#### Sommerschwüle MZ

Am 26.07.2014 mit Parade durch Mainz und Fest auf dem Gutenbergplatz (vor dem Theater) von 11 bis 22 Uhr. Motto „Keine halben Sachen - Mit Akzeptanz Gesellschaft machen“ [www.sommerschwuele.de](http://www.sommerschwuele.de)

#### CSD Wiesbaden

02.08.2014, Motto: „WI ist Liebel?“ mit Parade, Gartenfest am Schlachthof und Party im Schlachthof. [www.csd-wiesbaden.de](http://www.csd-wiesbaden.de)

#### CSD Darmstadt

16.08.2014, Motto: „Ich hab' nichts gegen die, aber ...“. Demoparade von 12 bis 14 Uhr, auf dem Riegerplatz wird dann der CSD gefeiert. [www.csd-darmstadt.de](http://www.csd-darmstadt.de)

### Andere interessante Veranstaltungen oder Festivals in unserer Region

#### Foklore 2014

Foklore 2014 nur zwei Tage. In diesem Jahr findet das Foklore 2014 am Freitag, 29. August und Samstag, 30. August unter dem Motto "goodbye and hello" statt, einen Tag weniger als im letzten Jahr. Für 2015 sind wieder drei Tage geplant, allerdings mit neuen Preisen.

#### Ballnacht 2014

der AIDS-Hilfe WI im Kurhaus Wiesbaden, findet immer Anfang Dezember statt.

der Jugend" und als „Kindersexpartei" diffamiert.

Man hat den Eindruck, es braut sich rechts etwas zusammen, was in der Lage sein könnte, unsere Lage durch Volksverhetzung zu erschweren.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden 2013 beim CSD in Darmstadt aufgenommen.

<> suche Sie <>

**Klar** würde ich dich gerne auf einem Geburtstag, im Biergarten oder beim Tanzen kennenlernen. Aber da warst Du nicht. Wo bist du anzutreffen? Tierliebe humorolle Sie, 54 Jahre, ehrlich, treu, sucht Sie bis 60 Jahre, zum gemeinsamen Glücklichein. **CHIFFRE 0832**

**Lesbische** Freundin gesucht, auch Ausländerin, 18 - 48 J., Wohnort egal. Ich bin ledig und sehe gut aus. Ich beantworte alle Briefe, mit Adresse, keine SMS, kein PC. **CHIFFRE 0833**

**Temperamentvolle** und unternehmungslustige Sie, 49/172/60, Raucherin, schwarze Haare, braune Augen, wünscht sich eine ehrliche und treue Partnerin bis 55 Jahre für einen gemeinsamen Neuanfang. **CHIFFRE 0834**

<> suche Ihn <>

**Bin** zwar schon Anfang 50, aber sehr schlank und trage zuhause Kleidergröße 36 - 38, falls Dir das was sagt. Ich bin anschmiegsam und willig und hoffe, Du bist dafür empfänglich. Wenn Du mehr erfahren willst, dann melde Dich einfach. **CHIFFRE 0835**



**Suche** treuen Freund für gemeinsame Fahrten mit Straßenbahnen (DA, MZ, FFM, MA oder andere Städte), anschließend Museumsbesuch FFM o. Wer interessiert sich für Schmalspur oder Feldbahn -



Eggerbahn, Liliput, Roco o.a. Anschl. Saunabesuch oder FKK-Luftbad oder gemütlich nackt bei Dir. Bin FKK-Fan. Ich bin 65 Jahre, 180 cm gr., 108 kg, bi. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0836**

**Graue** Haare, 183 cm groß, gelgentlicher Raucher, Single im Alter von 54 Jahren, Wassermann, aktiv, ich weiß, was ich will und bin auf der Suche. Du bist Südländer, Osteuropäer usw., eher passiv, zwischen 18 und 36, hast einen Knackarsch, bist normal bis athletisch, gerne xl bestückt, suchst Fun und vielleicht mehr, dann melde dich. **CHIFFRE 0837**

**Suche** Straßenbahnfan oder Schmalspurfan. Wer fährt mit mir (Dein Alter egal) Straßenbahnen in DA, MA, FFM, MZ oder anderen Städten oder geht ins Museum oder wer interessiert sich für Schmalspurbahn (Egger Bahn, Roco, Liliput oder andere Modelle)! Anschließend gehen wir in die Sauna oder FKK-Bad. Bin 65 Jahre, 180 cm gr., 108 kg, etwas Bauch, bi. FKK-Fan. Kein finanzielles Interesse. Nur ernst gemeinte Zuschrift. **CHIFFRE 0838**

<> mixed <>

**Welcher** ältere Herr bzw. Senior, dem ich, 50 J., NR, gesund, zur Hand gehen kann, sucht einen Hausboy? (z.B. Staubsaugen, Wäsche waschen, Fenster putzen, Dich bekochen usw.) Falls Sie Interesse haben,

schreiben Sie mir kurz mit Telefonnummer! Wäre auch gegebenenfalls bereit, Sie auf Reisen zu begleiten bzw. in dieser Zeit Ihre Wohnung oder Haus zu hüten (z.B. Pflanzen gießen, zu lüften usw.) **CHIFFRE 0839**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie  suche Ihn  mixed  gewerblich   
kostenlos                      kostenlos                      kostenlos                      für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

---



---

Der Anzeigentext lautet:

---



---



---

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.*  
**Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.**

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

**LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden**

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de